

WORLD CUP - RENNEN

Die Elite der Mountainbike - Welt traf sich in Manavgat

3. Internationaler Manavgat Marathon - UCI (Union Cycliste Internationale) Mountain Bike World Cup - Manavgat

Zum dritten Mal traf sich im März die Crème de la Crème der Mountainbike - Welt in Manavgat. Eine technisch anspruchsvolle Strecke und ein attraktives Rahmenprogramm lockten Tausende an die Strecken, um bei herrlichem Wetter das Rennen zu verfolgen.



Nach einem spannenden Finish konnte sich der französische Fahrer Thomas Dietsch über die 3000 Dollar Preisgeld freuen, die dem Sieger des Manavgat Mountainbike-Weltcup Marathons am 16.03.08 winkten.

5 km nach dem Start eine schmale Brücke passieren mussten, auf der immer nur ein Fahrer Platz hatte. Da wollte jeder der Erste sein.

als Siegerin und Annabella Stropparo aus Italien lagen nur fünf Sekunden

Mit mehr als sieben Minuten Rückstand beendete Esther



Den Sieg musste er sich hart erkämpfen. Die Vorjahresnummer eins der Weltrangliste, Miguel Martinez, schied 20 km vor dem Ziel durch einen Reifenschaden aus und konnte Dietsch's Sieg nicht mehr gefährden.

Bei den Herren setzte sich eine vierköpfige Spitzengruppe mit Karl Platt, Thomas Dietsch, Miguel Martinez und Stefan Sahn ab. Dietsch lag 21 Sekunden vor dem Österreicher Alban Lakata. Die deutschen Biker sorgten für ein insgesamt ansprechendes Ergebnis. Als Dritter fuhr Karl Platt auf das Podium. Vier Deutsche kamen in die

Süss den ersten Weltcup der Langstreckenspezialisten. Beste deutsche Dame wurde Kerstin Brachtendorf, die als Zehnte noch so gerade die Top Ten erreichte. Sie brauchte 20:10 Minuten länger als Sundstedt.



Pia Sundstedt, die bereits eine Woche vorher in Alanya erfolgreich war, gewann bei den Damen.



Insgesamt war es eine spannende und runde Veranstaltung, die den Bereich der Türkischen Riviera für Mountainbiker sicher interessanter gemacht hat - und das nicht nur wegen der gut dotierten Sieglplätze.



Die Strecke des Marathons war anspruchsvoll, insgesamt waren auf den 89 Kilometern 2.300 Höhenmeter zurückzulegen. Erste Spannung kam auf, als die Fahrer

Top Ten. Andi Strobel, der Vorjahressieger, hatte Pech: er schied mit einem Defekt am Rad aus. Bei den Damen gab es eine knappe Entscheidung.



Nach 3:28,16 Stunden erreichte Pia Sundstedt das Ziel. Zwischen der Finnin

Ein schönes Rahmenprogramm mit Musik, Tanzvorführungen und Rennen für die Kleinen bot auch den Zuschauern etwas, die bei herrlichem Wetter zahlreich nach Manavgat geströmt waren.